

STAND: 2.05.2023

## BEKANNTMACHUNG STICHTAG FÜR DAS AUSWAHLVERFAHREN IN DER VORHABENSART 7.2.1 – „LÄNDLICHE VERKEHRSINFRASTRUKTUR“:

### Stichtag(e) für das Auswahlverfahren im Rahmen der Vorhabensart 7.2.1 - „Ländliche Verkehrsinfrastruktur“

Die Sonderrichtlinie<sup>1</sup> „LE-Projektförderungen“ des BML sieht für die Vorhabensart „Ländliche Verkehrsinfrastruktur“ eine laufende Antragstellung vor.

Nur jene Förderungsanträge, die bis zu einem vorgegebenen Stichtag **vollständig** bei der zuständigen Bewilligenden Stelle, beim

**Amt der Salzburger Landesregierung**  
**Referat 20408 – Ländliche Entwicklung und Bildung**  
**Bundesstraße 6, 5071 Wals, Österreich**

eingelangt sind, können beim nächsten Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Das Amt der Salzburger Landesregierung gibt daher als **Stichtag für eine Einbeziehung in das nächste Auswahlverfahren** den **30.06.2023** bekannt.

Es handelt sich um den letzten Stichtag in dieser Vorhabensart in dieser Programmperiode.

Die Förderungsanträge können laufend postalisch an oben genannte Adresse, per Fax (+43662/8042-762368) bzw. eingescannt an [laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at](mailto:laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at) übermittelt werden.

Hinweis:

Mit dem Auswahlverfahren soll sichergestellt werden, dass eine bessere und zielgerichtete Nutzung der budgetierten Finanzmittel und die Mittelverfügbarkeit bis zum Periodenende gewährleistet ist.

Die Bewilligende Stelle prüft Förderungsanträge in der Reihenfolge ihres Einlangens auf Vollständigkeit und gibt die Möglichkeit der Nachreichung von fehlenden Angaben und Unterlagen innerhalb einer angemessenen Frist.

In das Auswahlverfahren können jedoch nur jene Förderungsanträge einbezogen werden, die bis zum genannten Stichtag vollständig vorliegen. Alle anderen Förderungsanträge werden nach entsprechender Vervollständigung in das nachfolgende Auswahlverfahren einbezogen. Der anlässlich der Annahme des Förderungsantrags mitgeteilte Zeitpunkt der Kostenanerkennung bleibt aber gewahrt.



Die Vorhaben werden sodann durch ein bundesweit angelegtes, eindeutiges, transparentes und objektives Bewertungsschema anhand von Auswahlkriterien mit einem Punktesystem qualitativ und quantitativ beurteilt.

Die Auswahlkriterien, die für das Auswahlverfahren herangezogen werden, sind im Dokument „Auswahlverfahren und Auswahlkriterien für Projektmaßnahmen im Rahmen des österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014-2020“ ([https://info.bmlrt.gv.at/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-foerderungen/laendl\\_entwicklung/foerderinfo/sonderrichtlinien\\_auswahlkriterien/projektauswahlkr\\_le.html](https://info.bmlrt.gv.at/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-foerderungen/laendl_entwicklung/foerderinfo/sonderrichtlinien_auswahlkriterien/projektauswahlkr_le.html)) beschrieben.

Für allfällige Rückfragen steht Herr Ing. Christian Effenberger (Referat 20408 – Ländliche Entwicklung und Bildung) telefonisch (0662/8042-2368) oder per Mail ([christian.effenberger@salzburg.gv.at](mailto:christian.effenberger@salzburg.gv.at)) gerne zur Verfügung.

---

<sup>i</sup> Sonderrichtlinie der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zur Umsetzung von Projektmaßnahmen im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020 „LE-Projektförderungen“, GZ.BMLFUW-LE.1.1.1/0171-II/2/2014